

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 55 (1972)
Heft: 4

Rubrik: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Huchting hatte durch sein unkonventionelles Auftreten und seine eigenwillige Arbeit unter Jugendlichen schon oft Schlagzeilen gemacht. Nun hat laut «Weser-Kurier» vom 21. Januar 1972 der Kirchenausschuss den unliebsamen Geistlichen «vorläufig vom Dienst beurlaubt».

Die katholische Kirche versenkt ihre Rebellen in Klöster, die evangelische vertreibt sie von der Kanzel — im Grunde kommt es auf dasselbe heraus: die «Schäffchen» werden so vor unbequemen Fragn und Denkern geschützt.

Luzifer

Christliche Taten

Im Jahre 1097 überquerte ein Kreuzfahrerheer unter der Führung Gottfried von Bouillons den Bosphorus. Zwei Jahre später hatten sie sich bis vor Jerusalem durchgekämpft. Die Stadt wurde belagert und nach vierzig Tagen erstürmt. Die Kreuzfahrer richteten ein grauenhaftes Blutbad an. 70 000 Männer, Frauen und Kinder wurden hingerichtet. Was an Juden nicht erschlagen war, wurde in einer Synagoge zusammengepfercht und lebendig verbrannt.

Ad majorem dei gloriam — zum höheren Ruhme Gottes! aha

Totentafel

Ortsgruppe Schaffhausen

Mitte Februar erwiesen im Waldfriedhof Schaffhausen eine grosse Schar von Freunden und Verwandten

Willy Furrer-Hamburger

die letzte Ehre. Gesinnungsfreund A. Spettig aus Zürich schilderte den Lebensweg und den Charakter dieses unermüdeten Kämpfers für die Ziele der Arbeiterbewegung.

Als vierter von fünf Söhnen einer Arbeiterfamilie wuchs er in Winterthur auf. Nach

der Schulzeit arbeitete er zunächst zu einem Stundenlohn von 18 Rappen in der Schuhfabrik Brüttisellen, erlernte aber dann den Gärtnerberuf. Später bildete er sich zum Gipser aus. 1936 organisierte er zusammen mit dem im vergangenen Jahr verstorbenen Schaffhauser Carl Stemmler eine Hilfsaktion für das republikanische Spanien. Waren für über 10 000 Franken kamen zusammen und wurden der Volksfrontregierung zur Verfügung gestellt. 1947 erkämpfte der Verstorbene als Präsident mit seiner Gipsergruppe in einem Streik einen guten Arbeitsvertrag. Vielseitig interessiert und regsamen Geistes, fühlte er sich auch von unserer Gruppe angezogen und wurde ein tätiges Mitglied. Als unerschrockener Gewerkschafter, als grundsatztreuer Sozialist, der keine Mühe scheute, ist er unseres aufrichtigen Gedenkens würdig. Seinen Hinterbliebenen unser herzliches Beileid.

Ortsgruppe Schaffhausen

Ortsgruppe Zürich

Im 77. Altersjahr verstarb nach kurzer Krankheit unser Gesinnungsfreund

Jean Kammerer-Imobersteg.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 21. Februar im Krematorium Sihlfeld von ihm Abschied. Nationalrat Otto Schütz schilderte den Lebenslauf des Verstorbenen, der stolz darauf war, Lenin persönlich gekannt zu haben, hatte dieser doch bei seinem Vater in Untermiete gewohnt. Im Ersten Weltkrieg widmete er sich zusammen mit Willy Münzenberg der sozialistischen Jungburschenbewegung, seit 1916 war er Mitglied der Sozialdemokratischen Partei, trat aber 1921 zur Kommunistischen Partei über. 1923 organisierte er den Streik der Konfektionsarbeiter und wurde später Sekretär im VBLA. Mit Bringolf und Illi trat er 1926 aus der Kommunistischen Partei aus. 1938 verlor er seine Stelle als Gewerkschaftssekretär. Da er auf der schwarzen Liste der Prinzipale stand, musste er sich eine Existenz als selbständiger Schneidermeister aufbauen. Stets nahm er Anteil am politischen Geschehen, er half den Arbeiter-Touringbund, den Arbeiter-Schützenbund und die Genossenschaft proletarischer Jugend gründen, auch in der Freigeistigen Vereinigung war er als reger Debatter ein gerngesehenes Mitglied. Ehre seinem Andenken!

Ortsgruppe Zürich

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Anschrift: Albin Hersperger, Rämelsstr. 7, 4055 Basel.

Abdankungen: C. Büttler, Markkirchstrasse 14, 400 Basel.
(Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Anfragen sind zu richten an Postfach 1464, 3001 Bern.

* * *

Ortsgruppe Grenchen

Anschrift: Hans Schlupe, 2540 Grenchen, Simplonstrasse 50.

* * *

Ortsgruppe Olten

Anschrift: 4600 Olten, Postfach 296.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Winterthur

Anschrift: Werner Wolfer, Schützenhausstrasse 58, 8424 Embrach.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 21. April 1972, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Hauses «zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock

Diskussionsabend

über den Sinn des Lebens.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 01 53 80 28.

Abdankungen: Tel. 01 23 01 89.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugruthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62.

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 01 52 71 70.

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Oetz, Aaraustrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 22. April 1972, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstr. 12, Aarau.

Lichtbildervortrag von Herrn Karpf junior über

Schweden, Land und Leute.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern